

## **Sicherheitsfeatures**

- **MatrixGuard – Software-Feature für maximale Sicherheit:**  
Wird der MatrixGuard verwendet, kann jeder Matrixswitch innerhalb des Matrix-Grids die Rolle des Datenbank-Masters übernehmen, falls der ursprüngliche Datenbank-Master ausfallen bzw. nicht erreichbar sein sollte. Diese Umstellung erfolgt gemäß vorher festgelegter Regeln automatisch. Die Teilnehmer des Matrix-Grids verbinden sich mit dem neuen Master und das System läuft automatisch wieder an. Der vollständige Betrieb der verbleibenden Komponenten ist sichergestellt (ausgenommen sind hierbei die Endgeräte, die an der nicht mehr verfügbaren Matrix angeschlossen sind). Ein händischer Eingriff ist nicht erforderlich.
- **Die 2-Faktor-Authentifizierung (2FA) bei KVM-Systemen bietet einen höheren Sicherheitsstandard und stellt sicher, dass nur autorisierte Benutzer Zugang zum System haben.** Hierbei kommt ein Time-Based-One-Time-Password (TOTP) zum Einsatz, wobei es sich um ein zeitlich begrenzt gültiges und nur einmalig nutzbares Passwort handelt. Es können Authenticator-Apps oder Hardware-Tokens verwendet werden. Ebenfalls können Sie frei wählen, ob sie den internen, im Gerät bereitgestellten Authentifizierungsserver oder einen externen Verzeichnisdienst nutzen wollen.

## **Bedien-Features**

- **TS-Funktion – Software-Feature für Multi-Monitor-Arbeitsplätze:**  
Das CrossDisplay-Switching als Teil der Erweiterung "TS-Funktion" ermöglicht ein benutzerfreundliches Umschalten zwischen den am Zentralmodul angeschlossenen Rechnern durch die Bewegung des Mauszeigers. Die Maus verhält sich wie auf einem „virtuellen Desktop“ und lässt sich nahtlos über die angeschlossenen Displays bewegen. Beim Wechsel des Mauszeigers von einem aktiven auf einen inaktiven Monitor wird der Tastatur-Maus-Fokus automatisch auf den zugehörigen Rechner gewechselt. Das ermöglicht einen Multi-Monitor-Arbeitsplatz, bei dem der Anwender sich nicht mit der eigentlichen Infrastruktur befassen muss. Der Nutzer geht einfach seinen Aufgaben nach und arbeitet ganz intuitiv.
- **Push-Get-Funktion – Software-Feature zum Verschieben/Holen eigener oder fremder Bildschirminhalte:**  
Die Push-Get-Funktion optimiert die Zusammenarbeit im Kontrollraum und erlaubt dem Benutzer das Bild seines Monitors auf das Display eines anderen Arbeitsplatzes oder einer Großbildprojektion zu „schieben“ (Push) oder von dort zu „holen“ (Get). Diese Lösung verbessert auch die Kommunikation, Flexibilität und Geschwindigkeit innerhalb des Teams, da die Mitarbeiter nun Aufgaben gemeinsam erledigen können.

## Steuerungsmöglichkeiten

- IP-Control-API – Software-Feature zur Vorbereitung der Umschaltung über Netzwerk:  
Die IP-Control-API ist die Basis zur Versendung von Schaltbefehlen über Netzwerk an das Zentralmodul. Die Systembedienung wird damit unabhängig von einem Arbeitsplatzmodul. Ortsunabhängig kann jeder Rechner auf die gewünschten Projektionsmedien und/oder Operator-Bildschirme aufgeschaltet werden. Über das IP-Switching können Sie weiterhin:
  - Information über die aktuellen Schaltzustände erhalten
  - alle Schaltzustände aufheben (Disconnect)
  - Informationen über die Rechnerstatus erhalten
  - die Push-Get-Funktion über Netzwerk ausführen
- Szenarienschaltung für einfache Bedienung von Matrixsystemen: Für die Verwendung der Szenarienschaltung ist das Software-Feature IP-Control-API notwendig. Mit der Szenarienschaltung kann der Schaltzustand eines Arbeitsplatzes/mehrerer Arbeitsplätze oder des gesamten Systems abgespeichert werden. Die Schaltzustände werden im gewählten Umfang in einem Script im Matrixsystem gespeichert und können über das OSD der berechtigten Arbeitsplätze aufgerufen und ausgeführt werden.

## Systemerweiterung

- KVM-Extender: Für jede Anforderung das passende Modul. Wir bieten Ihnen eine große Bandbreite an Produktvarianten. Die digitalen Module lassen sich untereinander kombinieren (Mix & Match). Bei den matrixkompatiblen Geräten erfolgt die Übertragung komprimiert und pixelperfekt, die Videoqualität ist verlustfrei und nahezu latenzfrei.
- Matrix-Grid™ – Software-Feature für komplexe Infrastrukturen:  
Das KVM Matrix-Grid ermöglicht die bidirektionale Kommunikation von digitalen KVM-Matrixswitchen. Es kann optimal bei Anwendungen verwendet werden
  - bei denen ein bidirektionaler Zugriff zwischen zwei oder mehr Matrixzentraleinheiten gewünscht ist
  - eine Vernetzung durch die gesamte Systemgröße notwendig ist
  - wo wichtige Verbindungen aus Gründen der Redundanz auf mehrere KVM Matrizen verteilt werden müssen